



Auszug aus dem Geotopkataster des Landes Nordrhein-Westfalen

1. Allgemeine Informationen

Objektkennung: GK-5209-041

GISPADID: 2002735

Objektbezeichnung:

Steinbruch bei Seligenthal

Schutzstatus:

LB, Vorschlag

LSG, bestehend

Verwaltungsgebiet:

Regierungsbezirk: Köln

Kreis: Rhein-Sieg-Kreis

(Nuts-Code: DEA2C)

Gemeinde: Hennef (Sieg)

Digitalisierte Fläche (ha):

2,30

Flächenanzahl:

1

Objektbeschreibung:

Bei Seligenthal liegt links des Wahnbaches ein grosserer Sandsteinbruch. Der Abbau ist eingestellt.

Anstehend finden sich mittel- bis dickbankige Sandsteine, die mit duenn- bis mittelbankigen Ton- und Siltsteinbaenken wechsellagern. Die Sedimentologie wird durch Rinnenbildungen bestimmt.

Die vorhandenen Pflanzenreste sind i.d.R. maessig bis schlecht erhalten. In einem Abraumhaufen fanden sich z.T. groessere Reste, es duerfte sich hierbei um "Stockmansella" bzw. "Taeniocrada" handeln.

Die vorhandenen Gesteine gehoeren in die Wahnbach-Schichten (Obere Siegen-Schichten der Siegen-Stufe).

Im suedlichen Teil des Steinbruchgelaendes finden sich Spuren eines aelteren Abbaus. Der Sandsteingewinnung ging wohl urspruenglich von den Talflanken eines Siefen (Riedemichsiefen) aus.

Der Bach quert z.T. dickbankige Sandsteine, die dann etwa 1,5 m hohe Klippen im Bachbett bilden. Im weiteren Verlauf versickert der Bach in anthropogenen Talfuellungen aus Abraumschutt, um etwas weiter unterhalb wieder zum Vorschein zu kommen.

Felsaufschluesse finden sich auch laengs des Weges am Wahnbach.

Schutzziel:

geowissenschaftlich und landeskundlich schutzwuerdig.

Bewertung:

wertvoll

Pädagogische Eignung:

Ja

Erholungseignung:

Nein

2. Weitere geowissenschaftliche Informationen

Stratigraphie:

Siegenium



Kenndaten:

Aufschluss-natürlich	/ gx2j
Aufschluss-künstlich	/ gx2f
Aufschluss-Gesteine	/ gx2c
Aufschluss-Fossilien	/ gx2b
Abtragungsform-erosionsbedingt	/ gx1a

Teildisziplinen:

- Teildisziplin Allgemeine und Historische Geologie
- Teildisziplin Hydrologie
- Teildisziplin Landschaftsökologie
- Teildisziplin Palaeontologie
- Teildisziplin Pedologie
- Teildisziplin Geomorphologie

Stichworte:

- Felsbildungen
- Fluss- oder Bachriss
- klastische Gesteine
- Sedimentäre Texturen
- Grosschichtungsgefüge
- Flachmeer-Fazies
- Palaeobotanik (Spez. Palaeontologie)
- Sandsteinbruch
- Felskatarakt bzw. Stromschnellen
- Abraumhalde
- Dias vorhanden
- Abbauspuren

Umfeld:

- befestigter Weg
- Gewässer
- Wald

Gefährdung:

- Übergrünung
- Verwahrlosung

Maßnahmenbeschreibung: Bewahren des gesamten Steinbruchgelaendes laengs und beidseitig des Riedemichsiefens bis zum Waldrand, damit wuerde ein Teil noch zum Stadtgebiet von Hennef gehoeren.

Naturräumliche Zuordnung:

338 – Bergische Hochflächen

Höhe über NN:

min. 99 m, max. 123 m

3. Verwaltungstechnische Informationen



Objektkennung: GK-5209-041

Objektbezeichnung:

Steinbruch bei Seligenthal

Verwaltungsgebiet:

Regierungsbezirk: Köln

Kreis: Rhein-Sieg-Kreis

(Nuts-Code: DEA2C)

Gemeinde: Hennef (Sieg)

Digitalisierte Fläche (ha): 2,30

Flächenanzahl: 1

TK25, Quadrant, Viertelquadrant:

5209, Q2, VQ1

Gebietskoordinate (Gauß-Krüger):

R: 2590242 / H: 5629545

Bearbeitung:

Kartierung / Bearbeitung:

fachl. Bearbeiter

Datum: 30.06.1991, Kartierung/ Beobachtung

Allgemeine Bemerkungen: Befahrung am 8.8.2019
